

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 11./April 1953

Blatt 472

Die Bautätigkeit der Gemeinde Wien

=====

Stadtrat Thaller spricht im Österreichischen Presse Club

11. April (RK) Auf Einladung des Österreichischen Presse Clubs spricht der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Leopold Thaller Mittwoch, den 15. April, um 15.30 Uhr, in den Räumen des Presse Clubs Wien I., Bankgasse 8, über die "Bautätigkeit der Gemeinde Wien in der Saison 1953". Stadtrat Thaller wird auch die Erfahrungen der Stadtverwaltung im Wohnhausbau erörtern und dabei auf die verschiedenen Wohnungstypen zu sprechen kommen. Anschließend Diskussion. Die Teilnahme an diesem Vortrag ist nur bei Vorweisung einer Einladung des Österreichischen Presse Clubs möglich.

Aufnahmsprüfung in die Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt

=====

der Stadt Wien

=====

11. April (RK) Die Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt der Stadt Wien, 11., Hasenleitengasse 9, eröffnet im Schuljahr 1953/54 einen Vorbereitungsjahrgang. Anmeldungen für die Aufnahmsprüfungen mit kurzem Lebenslauf sind bis 9. Mai an die Direktion der Bildungsanstalt zu richten.

Für die Aufnahme können nur Bewerberinnen in Betracht gezogen werden, die das 15. Lebensjahr vollendet haben oder im Laufe des Kalenderjahres noch vollenden werden. Sie müssen außerdem den erfolgreichen Besuch mindestens einer vierten Hauptschulklasse nachweisen und die notwendige geistige und körperliche Eignung haben.

Die Straßenbahn beim Match auf der Hohen Warte
=====

11. April (RK) Morgen Sonntag, den 12. April, wird die Linie 37 bei der Abbeförderung der Besucher des Sportplatzes Hohe Warte etwa in der Zeit von 17.45 bis 18.30 Uhr nicht bis zur Endstation Hohe Warte sondern nur bis zur Barawitzkagasse geführt.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

Wien 7., Museumstraße 5

Vorträge in der Woche vom 13. bis 18. April

11. April (RK)

Montag, 13. April, 18.30 Uhr, Dr. Erich Bukovics:

Praktische Behandlung von Differentialgleichungen I.

Dienstag, 14. April, 18 Uhr, Gustav Keyhl:

Das klassische Griechenland.

Donnerstag, 16 April, 18.30 Uhr, Dr. Rudolf Nejedlik:

Psychische Ursachen von Fußgängerunfällen. (Gemeinsame Veranstaltung mit der Gesellschaft für praktische Psychologie)

Freitag, 17. April, 18.30 Uhr, Dr. Adele Sauberer:

Die Vegetationsverhältnisse des Wiener Stadtbereiches.

Die für Freitag, den 17. April, 18.30 Uhr, angesetzte Vorführung des Tonfilmes "Fließendes Leben" muß aus technischen Gründen verschoben werden.

Nachmittags- und Abendnähkurse =====

11. April (RK) In die folgenden, demnächst an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe beginnenden achtwöchigen Kurzurse können noch einige Teilnehmerinnen aufgenommen werden. Rasche Anmeldung ist erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl.

Abendnähkurs in 6, Brückengasse 3, Telephon: B 25-4-19,
Nachmittagsnähkurs in 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, Telephon: Mödling 5.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulleitungen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr.

Die Normung im Wohnungsbau =====

11. April (RK) Dienstag, den 14. April, um 18 Uhr, hält Architekt BDA Ernst Balser, Frankfurt am Main, einen Lichtbildervortrag "Die Normung im Wohnungsbau und ihre Auswirkung". Der Vortrag findet im Großen Saal des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, Wien 1., Eschenbachgasse 9, statt.

Pferdemarkt vom 9. April =====

11. April (RK) Aufgetrieben wurden 19 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 8 verkauft, unverkauft blieben 11. Der Marktverkehr war sehr ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 9, Oberösterreich 2, Steiermark 3.

Friedrich Amerling zum Gedenken
=====

11. April (RK) Auf den 14. April fällt der 150. Geburtstag Friedrich Amerlings, eines der angesehensten Porträtmaler Österreichs im 19. Jahrhundert.

Ein gebürtiger Wiener, besuchte er die Akademie seiner Vaterstadt, unternahm zu seiner weiteren Ausbildung Reisen nach London und Paris und trat nach seiner Rückkehr, durch das Studium der englischen und französischen Kunst wesentlich gefördert, mit zwei historischen Bildern "Dido auf dem Scheiterhaufen" und "Moses in der Wüste" vor die Öffentlichkeit. Er errang den ersten Akademiepreis, der ihm einen längeren Aufenthalt in Venedig und Rom ermöglichte. Allmählich erkannte Amerling seine Berufung zum Bildnismaler und trat als solcher fortan in immer stärkerem Maße hervor, indem er zahlreiche Persönlichkeiten aus Hof-, Adels- und Bürgerkreisen porträtierte. In den Jahren 1841 - 1844 weilte er abermals in Rom und in Florenz und versuchte sich in einer Art nationalem Genrebild. Von nun an pflegte er in Wien neben dem Porträt auch diesen Kunstzweig mit gleichem Erfolg. Als privates Anliegen und zum Ausgleich malte er Landschaften im Stile Poussins, Claude Lorrains und der Carracci. Neben seiner künstlerischen Arbeit entfaltete er eine leidenschaftliche Sammlertätigkeit und erwarb sehr wertvolle Exemplare (Schachbrett Wallensteins etc.), mit denen er sein Schloßchen in der Mollardgasse ausstattete. Friedrich Amerling starb am 15. Jänner 1887 in Wien. Von seinen Werken befinden sich viele im Historischen Museum der Stadt Wien und in der Galerie des 19. Jahrhunderts.